



# IFAIR

Young Initiative on Foreign Affairs  
and International Relations e.V.

## AUSSCHREIBUNG

Die Young Initiative on Foreign Affairs and International Relations (IFAIR) e.V. organisiert zusammen mit der Universität Jugra aus Chanty-Mansjisk, Russland, einen deutsch-russischen Studierendenaustausch unter dem Motto "*Memory as a tool of change: Lessons learned from Germany*". Während eines elftägigen Seminars, vom 1. bis zum 11. März 2016, wollen wir uns intensiv mit der kulturellen und politischen Aufarbeitung der Verbrechen des Nationalsozialismus und des Stalinismus beschäftigen.

### Unser Anliegen

Du interessierst dich für deutsch-russische Beziehungen? Du willst mehr über Russland wissen als das, was Du in der öffentlichen Diskussion erfährst?

Dann bist Du bei uns genau richtig! Wir suchen nach Studierenden und Interessierten, die Lust haben, für eine Woche einen russischen Gast bei sich aufzunehmen, um zusammen mit ihr oder ihm an unserem Seminar teilzunehmen.

### Ziele des Seminars

Im März 2016 laden wir 13 Studierende der staatlichen Universität Jugra (Chanty-Mansjisk) im Rahmen einer Studienreise nach Deutschland ein, um mit uns gemeinsam über Erinnerung, Verantwortung und Zukunft zu diskutieren. Vor dem Hintergrund der zunehmend unreflektierten Auseinandersetzung mit der stalinistischen Ära und der Frage, wie Demokratien zu ihrer Geschichte stehen, werden die russischen Studierenden anhand von Seminaren, Diskussionen und Exkursionen an die deutsche Aufarbeitung herangeführt. Besuche verschiedener Erinnerungs- und Gedenkstätten sowie Bildungseinrichtungen in Berlin und Umgebung unterstützen dieses Vorhaben. Wir untersuchen, welche blinde Flecken in der deutschen Aufarbeitung bis heute bestehen und überlegen, wie sich die Formen der Aufarbeitung auf den westsibirischen Gulag und die Vertreibungsgeschichte übertragen lassen. Dies soll die Zivilgesellschaft Russlands zu einer kritischen Aufarbeitung ermuntern.

Neben den gemeinsamen Ausflügen stehen teilnehmergeleitete Diskussionsabende im Vordergrund, die von Euch mit Leben gefüllt werden. Speziell am Sonntag (6. März 2016) ist Euer Input gefragt: Ihr erstellt einen Kurzvortrag zu einem vorher festgelegten Thema, um eine vielseitige Diskussion zu ermöglichen und die Erlebnisse der vorherigen Tage zu verarbeiten.

Den detaillierten Zeitplan des Seminars findet Ihr auf den Seiten 3 und 4.



# IFAIR

Young Initiative on Foreign Affairs  
and International Relations e.V.

## AUSSCHREIBUNG

### Q & A

- *Wann müsst ihr präsent sein und wie lange bleibt euer Gast?*

Dein Gast wohnt vom 1. bis zum 7. März 2016 bei Dir zu Hause. Sofern du kannst, nimmst du während dieser Zeit am Seminar teil - obligatorisch ist die Teilnahme jedoch nur an drei Tagen (2.03.2016 sowie 06.03-07.03.2016). Der letzte Programmpunkt - Ausflug nach Sachsenhausen - ist nur für die russischen Studierenden vorgesehen.

- *Was benötigt ihr in Eurer Wohnung?*

Einen festen, humanen Schlafplatz.

- *Welche anderen Voraussetzungen gibt es?*

Ihr solltet gutes Englisch sprechen, um mit Eurem Buddy zu kommunizieren und um aktiv an den Seminaren teilnehmen zu können.

- *Welche Kosten kommen auf Euch zu?*

Für die Verpflegung der russischen Studierenden sorgen wir. Für Euch könnten ggf. Kosten für die Fahrt zur Europa-Universität Viadrina (~8€), und die tägliche Verpflegung anfallen.

### Wie bewerbt ihr Euch?

Bitte füllt den im nachstehendem Link befindlichen Bewerbungsbogen (geringer Zeitaufwand) bis spätestens zum 11. Februar 2016 aus.

<http://goo.gl/forms/zlwbq0U1TS>

Wir freuen uns auf Eure Antworten!



# IFAIR

Young Initiative on Foreign Affairs  
and International Relations e.V.

Programm zum Projekt "Memory as a tool of change: lessons-learned from Germany", 01.03.2016 - 11.03.2016

## **Dienstag, 01.03.2016 (Berlin)**

- 18:00 – Ankunft der russischen Teilnehmer

## **Mittwoch, 02.03.2016 (Berlin)**

- 09:00 – Offizielle Begrüßung
- 10:00 – Besuch des Denkmals für die ermordeten Juden Europas
- 14:00 – Interaktive historische Stadtführung durch Berlin
- 19:30 – Abendlicher Abschluss

## **Donnerstag, 03.03.2016 (Frankfurt/Oder)**

- 07:00 – Fahrt nach Frankfurt/Oder
- 11:00 – Stadtrundgang durch Frankfurt und Słubice „auf den Spuren der politischen Repression in Deutschland und Polen I“ (Konrad Tschäpe und Jan Musekamp)
- 14:00 – Besuch der Außenstelle des Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes mit Vortrag des Leiters Rüdiger Sielaff
- 16:00 – Vortrag über die politische Repression in der DDR (Dr. Stefan Wolle - angefragt)

## **Freitag, 04.03.2016 (Frankfurt/Oder)**

- 10:00 – Stadtrundgang durch Frankfurt und Słubice „auf den Spuren der politischen Repression in Deutschland und Polen II“ (Konrad Tschäpe und Jan Musekamp)
- 13:00 – Die fehlende Erinnerung an den BAMlag (Andreas Röhr)
- 15:00 – Vortrag (Prof. Claudia Weber, Titel tba)
- 17:00 – Rückfahrt nach Berlin

## **Samstag, 05.03.2016 (Berlin)**

- Freier Tag in Berlin für die Teilnehmer



# IFAIR

Young Initiative on Foreign Affairs  
and International Relations e.V.

## Sonntag, 06.03.2016 (Berlin)

- 10:00 – Teilnehmer-geleiteter Vortrags- und Diskussionstag
- 17:00 – Stadtführung “Wildes Kreuzberg”

## Montag, 07.03.2016 (Berlin)

- 10:00 – Seminar in der Dokumentationsstätte „Topographie des Terrors“ Nachkriegskarrieren: Vom Überleben der Täter nach 1945
- 18:00 – Panel Discussion: Wie beeinflusst Erinnerungskultur außenpolitisches Handeln? (tbd)

## Unsere Partner

Wir danken den Universitäten Jugra und Viadrina für die inhaltliche und finanzielle Unterstützung des Projektes. Zudem hat die Wintershall GmbH mit einer Spende maßgeblich zur Finanzierung beigetragen.

